



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

**HOF UND
LEBEN**



Fallstudien Sozialer Landwirtschaft

Region: Deutschland

Engaging farmers in social farming (SoEngage)

Project Number: 2018-1-UK01-KA202-047975



The Social Farm

Name der sozialen Landwirtschaft:

Bauernhoftiere bewegen Menschen

Adresse:

Riedbachstr. 3, 88512 Mengen-Rulfingen

Website:

www.bauernhof-goehring.de

www.bauernhoftiere-bewegen-menschen.de

E-mail:

info@bauernhoftiere-bewegen-menschen.de



Profil des Landwirts

Name des Landwirts/ der Landwirtin : Andrea Göhring

Alter: 18-30 ; 31-40 ; 41-50 ; 51-60 ; älter als 60Jahre

Geschlecht: männlich ; weiblich ; divers

Ausbildung:

- Landwirtschaftliche Lehre
- Wirtschaftlerin des Landbaus
- Agrartechnikerin für Agrarinformatik und Marketing,
- Gästeführerin, Bauernhofpädagogin
- Fachkraft für tiergestützte Therapie / Pädagogik (ESAAT)



Profil des Landwirts

Warum hat sie sich im Bereich der sozialen Landwirtschaft engagiert?:

Nach der Übernahme des elterlichen Betriebes passten sie die Art der Landwirtschaft ihren Stärken und Fähigkeiten an.

Landwirtschaft hat weit mehr zu bieten als “nur” Lebensmittel zu produzieren. Vom Lernen auf dem Bauernhof über die Bauernhofpädagogik zur Sonderpädagogik auf dem Bauernhof. Von da aus folgten sie Ihrer Herzensangelegenheit:

Tiergestützte Intervention mit Kindern mit Handicaps und Senioren.



Profil der Einrichtung

Name der Organisation:

Bauernhoftiere bewegen Menschen

Art der Organisation :

Eingetragener Verein

Größe der Organisation : 1 Person (sie selbst)

Ausbildung des Personals:



Unternehmerische Orientierung des Landwirts (oder der Organisation/Vereinigung)

Wer ist/sind die Schlüsselperson(en) für den Erfolg in der sozialen Landwirtschaft?

Andrea Göhring

Herzblutbäuerin und Fachkraft für tiergestützte Therapie / Pädagogik. Sie ist eine Pionierin in diesem Bereich. Die Menschen und der Therapie-Erfolg steht im Zentrum, und gleichzeitig kümmert sich Frau Göhring darum, dass auch und insbesondere der Landwirt und seine Tier einen ausreichenden Anteil an der Wertschöpfung erhalten.



Unternehmerische Orientierung des Landwirts (oder der Organisation/Vereinigung)

Was sind die Zukunftspläne für den Betrieb und die soziale Landwirtschaft?

- nach der Gründung des Vereins „Bauernhoftiere bewegen Menschen e.V.“ nun gemeinsam noch mehr zu bewegen.
- ein komplettes Therapiezentrum auf dem Betrieb aufbauen

Wird die Soziale Landwirtschaft auch nach dem Generationswechsel auf dem Betrieb fortgesetzt?

Noch nicht geklärt



Profil des Familienbetriebes

Familienmitglieder, die in der sozialen Landwirtschaft tätig sind:

Hubert Göhring

Andrea Göhrings' Ehemann (männlich)

Alter: 45 Jahre

Bildung: Forstwirt und Agrartechniker

Beteiligung:

Unterstützung innerhalb seiner landwirtschaftlichen Tätigkeit auf dem Bioland-Demonstrationsbetrieb



Profil der Mitarbeiter

Mitarbeiter in der Sozialen Landwirtschaft:

Ehrenamtliche Vereinsmitglieder, ehrenamtlichen Helfer/innen aber auch Lehrling, FÖJ'ler oder Praktikanten/innen.



Profil des landwirtschaftlichen Betriebs

Art der Landwirtschaft:

Der Betrieb Göhring ist ein biologischer Ackerbau-Betrieb, der auch Grünland bewirtschaftet.

Sie bauen verschiedene Getreidesorten sowie Ackerbohnen, Linsen, Lupinen und Kartoffeln als Speise- und Pflanzkartoffeln an.

Darüber hinaus bewirtschaften sie Obstgärten, deren Bäume die Früchte für den eigenen Apfelsaft liefern.

Sie verfolgen einen Direktvermarktungs-Ansatz mit einem Hofladen sowie Vertrieb innerhalb mehrerer Erzeugergemeinschaften.

Der Hof liegt in Rulfingen in Oberschwaben.

Sigmaringen und der Naturpark "Obere Donau" sind nur 10 km entfernt.

Typisch für viele Familienbetriebe leben auf dem Göhring-Hof drei Generationen und bewirtschaften das Land im Haupterwerb.



Profil der sozialen Landwirtschaft

Größe der Landwirtschaft:

Anbaufläche: 120ha (100ha Ackerland; 20ha Grünland)

Beginn der Landwirtschaft auf dem Hof:

1906

Beginn der sozialen Landwirtschaft:

2005 klassisches Lernen auf dem Bauernhof

2010 Tiergestützte Intervention auf dem Bauernhof in Kooperation mit pädagogisch/therapeutisch arbeitenden Personen und Einrichtungen



Angebot der Sozialen Landwirtschaft

Angebote im Bereich sozialer Landwirtschaft auf dem Betrieb:

Landwirtschaft zum (Be-)greifen:

In ihrer Funktion als Bauernhofpädagogin lädt Frau Göhring Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicaps ein, landwirtschaftliche Themen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu erfahren und zu begreifen.

(2-3 mal wöchentlich)

Bauernhoftiere bewegen Menschen:

Als Fachkraft für tiergestützte Therapie / Pädagogik fördert Frau Göhring Menschen mit Handicap, denen sonst keine ähnlich motivierende und erfolgreiche Förderung zu gute kommt.

(5 mal wöchentlich)



Profil der Sozialen Landwirtschaft

- **Landwirtschaftliche Tätigkeiten**

O Landwirtschaft mit Vieh X Viehlose Landwirtschaft
(Tiere werden nur zu Therapiezwecken gehalten)

- **Multifunktionale Aktivitäten**

X Direktvermarktung X Verarbeitung O Agri-Tourismus O Weitere
Aktivitäten, zusätzlich zum reinen landwirtschaftlichen Betrieb

- **Soziale Landwirtschaft**

X Therapie O Erholung O Pflege/ Tagespflege O Integration O Inklusion



Teilnehmer der Sozialen Landwirtschaft

Profil der Teilnehmer:

Kinder:

Kinder (m/w) mit körperlichen oder seelischen Handicaps. Dazu gehören Kinder mit geistigen, emotionalen, und sprachlichen Behinderungen sowie Schüler mit Sehbehinderung und Schwerstmehrfachbehinderung.

Menschen mit Demenz:

Seit zwei Jahren auch Arbeit mit Älteren und Menschen mit Demenz (tiergestützte Biografiearbeit)



Teilnehmer der Sozialen Landwirtschaft

Wie viele Teilnehmer nutzen die Angebote der Sozialen Landwirtschaft?

-

Wie oft nehmen die Teilnehmer teil:

In the summer months 5 x weekly 2-3 hours, in the cold season 1-2 dates weekly

Wie werden die Teilnehmer unterstützt?

Durch den Landwirt selbst, oder durch einen Träger



Teilnehmer der Sozialen Landwirtschaft

Hauptnutzen der Aktivitäten für die Teilnehmer:

- X In der Umgebung der Landwirtschaft sein (NATURERLEBNIS)
- O Zusammenarbeit mit dem Landwirt (SOZIALER KONTAKT)
- O handwerkliche Arbeit (PERSÖNLICHER ERFOLG)
- O andere; bitte angeben



Training und Unterstützung

1. Wie hat der Landwirt Informationen und Schulungen für den Einstieg erhalten?
Die tiergestützte Arbeit mit Kindern mit Handicaps unter Einbezug der Bauernhoftiere begann nach Abschluss der universitären Weiterbildung zur Fachkraft für Tiergestützte Therapie und Pädagogik im Jahre 2010 (ESAAT-Fachkraftausbildung). Dazu kommt eine kontinuierliche fachspezifische Weiterbildung.

Die tiergestützte Biografiearbeit mit Senioren begann vor zwei Jahren.

2. Nimmt der Landwirt an einer Fortbildung für die soziale Landwirtschaft teil? Ja

3. Wer bietet Ausbildung in der sozialen Landwirtschaft an?

<https://www.esaat.org>

<https://baglob.de>

4. Ist diese kostenlos oder nicht? Nein

5. Welche Arten von Schulungen sind erforderlich, damit neue oder interessierte Landwirte in der sozialen Landwirtschaft tätig werden?

Abhängig vom speziellen Gebiet der Sozialen Landwirtschaft. Im Falle von Tiergestützter Therapie zumindest: ESAAT akkreditierte Basisausbildung



Soziale Landwirtschaft





Teilnehmer in Sozialer Landwirtschaft





Die Unternehmerin





Video-Link

<https://www.youtube.com/watch?v=IOzWAz-VuL8>



Ratschlag des Unternehmers in sozialer Landwirtschaft

Folgen Sie Ihrer Vision!

Wie können Sie ein Refugium auf Ihrem Hof anbieten, der
Entfremdung entgegenwirken und den Bauernhof als Lebensort in
Wert setzen?

Lassen Sie sich nicht entmutigen und erkennen Sie auch im Weg ein
Ziel!